Übergangsmanagement

Das Übergangsmanagement, 2007 als Projekt des Hessischen Ministeriums der Justiz (HMdJ) in hessischen Justizvollzugsanstalten installiert, hat als oberstes Ziel die Integration der Gefangenen in den Arbeitsmarkt durch intensive Vorbereitung der Entlassung der Gefangenen aus dem geschlossenen Vollzug. Das Projekt wird seit dem 01.01.2022 durch Mittel des Hessischen Ministeriums der Justiz gefördert.

Die Arbeit des Übergangsmanagements findet in der JVA Frankfurt am Main IV statt. Die Teilnehmer werden durch den Sozialdienst ausgewählt; die Teilnahme ist dabei für die Inhaftierten freiwillig und unabhängig von Straftat, religiöser oder kultureller Zugehörigkeit.

Themenbereiche

- Sicherung der materiellen Existenz (Unterstützung der Gefangenen bei der Wahrnehmung und Durchsetzung ihrer Sozialrechtsansprüche, Aufklärung über Mitwirkungspflichten),
- Beschaffung von Wohnraum,
- Vorbereitende Maßnahmen zur beruflichen Integration (Kontaktaufnahme mit Arbeitsagenturen und Jobcentern, Beschaffung von Unterlagen wie z.B. Zeugnissen, Erstellung eines Lebenslaufs, Stellensuche),
- Hilfestellungen im sozialen Bereich (Training sozialer Kompetenzen, Minderung der schädlichen Folgen des Freiheitsentzugs, Rückfallvermeidung),
- Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten, Psychosoziale Beratung und Motivationsarbeit.